

# Landrat Pavel: „2015 in Mögglingen starten“

Beginn der Ortsumgehung muss eine politische Forderung sein

VON ECKARD SCHEIDERER

**OSTALBKREIS.** Es ist lange her, dass Landrat Klaus Pavel in punkto Straßen für Bund und Land auch lobende Worte gefunden hat. Angesichts des nun feststehenden Termins für die Eröffnung des Gmünder Tunnels, des Spatenstichs für die Beseitigung des Bopfinger Bahnübergangs, der nahenden Fertigstellung des ersten Bauabschnitts der L 1158 Mögglingen-Heuchlingen und der Kunde, dass die völlig marode L 1084 Elchingen-Neresheim nun doch noch in diesem Jahr saniert werden soll, ließ er sich im Kreistag jetzt aber dazu hinreißen. Um gleich deutlich zu machen, dass damit noch lange nicht alle Hausaufgaben gemacht und alle Ostalb-Wünsche erfüllt sind. Einer wäre für Pavel der Beginn des Baus der Ortsumfahrung Mögglingen im Jahr 2015.

„Da gibt es nichts zu bruddeln“, meinte Pavel mit Blick auf die jüngste Zeit und listete weiter auf, noch nie habe der Bund auf einmal so viel in die Straßensanierung auf der Ostalb gesteckt wie während der Sommerferien. Außerdem seien alle aus Sicht der Region notwendigen Maßnahmen in der Liste des Landes für den neuen Bundesverkehrswegeplan. Allerdings: „Jetzt geht es an die Priorisie-

rung.“ Oberste Priorität, so der Landrat, müsse dabei die Ortsumfahrung Mögglingen haben, gefolgt vom vierspurigen Ausbau der B 29 zwischen Essingen und Aalen, dann von den weiteren Maßnahmen entlang der B 29.

Der Beginn des Baus in Mögglingen 2015 müsse die politische Forderung der Ostalb sein. Pavel verdeutlichte auch, um welche Summen da es überhaupt gehe: Allein der Bereich Schwäbisch Gmünd-Ost bis Aalen schlage mit 160 bis 180 Millionen Euro zu Buche, der Südzubringer Unterkochen-Ebnat und die Ortsumfahrung Ebnat seien zusammen mit 23,7 Millionen veranschlagt. Und dabei seien Themen wie die Anschlussstellen Hüttlingen und Oberalfingen oder die Röttlinger Höhe noch völlig ungelöst. „Wir stehen in hartem Wettbewerb mit allen anderen Maßnahmen im Land“, sagte Pavel.

Nach der Zusage des Landes, die L 1084 Elchingen-Neresheim noch in diesem Jahr zu sanieren, müsse man nun auf eine rasche Realisierung des zweiten Bauabschnitts Mögglingen-Heuchlingen sowie der Strecke Bartholomä-Heidhöfe drängen. Und beim Bau der Ortsumfahrung Bargau würde der Kreis seinen Anteil sofort einbringen, wenn das Land mitziehen würde.